



CONGREGATIO  
PRO INSTITUTIS VITAE CONSECRATAE  
ET SOCIETATIBUS VITAE APOSTOLICAE

Vatikanstadt, 16. März 2020

Prot. n. Sp. R. 2212/19

Hochwürdigste Exzellenzen,

Liebe geweihte Jungfrauen,

In den letzten Monaten hat sich in zahlreichen Teilen der Welt ein neues Virus verbreitet, das sehr schnell ganze Gruppen und Populationen infizieren kann und eine ansteckende Krankheit namens Covid-19 verursacht. Bei vielen Menschen verursacht es leichte Beschwerden, während es bei anderen schwerwiegendere Leiden verursacht und in einer begrenzten Anzahl von Fällen sogar zum Tod führen kann.

Insbesondere Italien und ganz Europa sind mit einem gesundheitlichen Notfall konfrontiert, der das Land und den Kontinent betrifft. Wir alle sind aufgerufen, diesem internationalen Gesundheitsnotstand mit Ernsthaftigkeit, Gelassenheit und Mut zu begegnen und für das Gemeinwohl - unserem und dem aller - auch zu einigen Entsagungen bereit zu sein.

Ich weiß, dass die meisten von Ihnen große Opfer gebracht haben, um in Rom anwesend sein zu können, um gemeinsam den fünfzigsten Jahrestag der Veröffentlichung des erneuerten Ritus der *Consecratio virginum* zu feiern. Die große Zahl der Anmeldungen - mehr als 720 aus 61 Ländern - zeigt, mit wie viel Interesse und welcher Freude Sie die Einladung angenommen haben, dem Herrn für Ihre Berufung zu danken.

Das Leben, das Gott uns gegeben hat, Grundlage jedes anderen Gutes, ist jedoch gleichzeitig kostbar und zerbrechlich. Wir sind aufgerufen, es zu behüten und unseren Beitrag zu leisten, wobei wir uns bewusst sind, dass der Herr immer mit der Liebe des Vaters über jeden von uns wacht. Aus diesem Grund haben wir - nicht ohne Leiden - beschlossen, das internationale Treffen des *Ordo virginum* vom 28. bis 31. Mai 2020 zu verschieben.

Während des Angelus-Gebets am 8. März betete Papst Franziskus dafür, dass die Fastenzeit uns helfen möge, *auch diesem Moment der Prüfung und des Schmerzes einen dem Evangelium entsprechenden Sinn zu geben*. Ihre

sorgende und diskrete Präsenz am Arbeitsplatz, in sozialen Gemeinschaften und in Pfarreien, bei Kranken, Jungen und älteren Menschen möge ein wirksames Zeugnis für dieses ständige Bemühen sein, in heiterem Gehorsam gegenüber den Umständen und im Vertrauen auf Gottes Willen.

Wir werden uns so schnell wie möglich bei Ihnen melden, um Ihnen den neuen Termin für das Treffen mitzuteilen.

Zum Himmel erheben wir unsere Gebete für die ganze Welt, für die Toten, die an Coronavirus Erkrankten und das Gesundheitspersonal, die sich um sie sorgen, sowie für die Zivilbehörden und alle, die sich darum bemühen, den Kranken zu helfen und die Infektion zu stoppen.

Ich segne und grüße sie und vertraue sie Maria, der *Mater et Regina virginum*, an.

  
João Braz Kardinal de Aviz  
Präfekt